

ICOR-Erklärung

ICOR-AUFRUF ZU DEN ANTKRIEGSTAGEN AM 6. AUGUST UND 1. SEPTEMBER 2024

Die weltrevolutionäre Organisation ICOR (Internationale Koordination revolutionärer Parteien und Organisationen) ruft zur Mobilisierung der internationalen Arbeiterklasse, unterdrückten Völkern, Frauen und Jugendlichen für die Antikriegstage am 6. August und 1. September auf.

Die Klassiker des Marxismus-Leninismus haben überzeugend die Unvermeidlichkeit von Kriegen im Kapitalismus bewiesen. Angetrieben vom Streben nach maximalem Profit und Kapitalexpert kämpfen die imperialistischen Länder, die den Planeten beherrschen, untereinander für eine Neuaufteilung der Welt. Im Verlauf dieses Kampfes begehen sie militärische Aggressionen gegen kolonialabhängige Länder und erzwingen in ihnen Regime, die von imperialistischen Ländern abhängig sind. Da die imperialistischen Länder und insbesondere die mächtigsten imperialistischen Mächte ihre Einflusssphären nicht miteinander teilen wollen, provozieren sie sich gegenseitig zu militärischen Konflikten, wodurch die Gefahr entsteht, dass lokale Kriege gegen unterdrückte Länder zu einem imperialistischen Weltkrieg eskalieren. Marxisten-Leninisten verstehen, dass es zur Abschaffung von Kriegen notwendig ist, den Imperialismus zu zerstören. Ohne einen Kampf zur Unterstützung der unterdrückten Völker und Länder gegen die imperialistische Aggression und ohne die revolutionäre Überwindung der imperialistischen Regierungen und die Errichtung des Sozialismus kann es keinen wirklichen Kampf für den Frieden geben. Marxisten-Leninisten stellen den proletarischen Internationalismus den pazifistischen Illusionen entgegen, die von der Bourgeoisie und dem Kleinbürgertum verbreitet werden.

Im Moment verschärfen sich die zwischenimperialistischen Widersprüche, was die Gefahr eines dritten imperialistischen Weltkrieges hervorbringt und die umfassende Beteiligung der kommunistischen Weltbewegung am antiimperialistischen revolutionären Kampf erfordert. Dazu gehört auch, gerechte bewaffnete Befreiungskämpfe zu unterstützen.

Der Kampf gegen den imperialistischen Krieg ist ein revolutionärer Krieg für die Niederlage der Imperialisten und für den Sieg der unterdrückten Klassen und Völker. Im Kampf gegen den Krieg müssen die revolutionären proletarischen Parteien wie zu Zeiten Lenins und Stalins und gemäß den Richtlinien Mao Zedongs für die Niederlage ihrer imperialistischen Regierungen und die Umwandlung des imperialistischen Krieges zu einem revolutionären Krieg für den Sozialismus eintreten. Alle revolutionären proletarischen Parteien und Organisationen müssen auch nicht nur in Worten, sondern in Taten antiimperialistische Solidarität mit den vom Imperialismus unterdrückten, unter imperialistischer Aggression leidenden und für ihre Freiheit kämpfenden Völkern zeigen. Wir müssen dem Sozialchauvinismus und Sozialpazifismus, den der moderne Revisionismus im Dienste der imperialistischen Regierungen übernimmt, entschieden entgegentreten. Gleichzeitig erleben wir heute den Zerfall der alten Bündnisse von Organisationen moderner Revisionisten, der antimilitaristischen und antiimperialistischsten Kräfte, die wir aktiv unterstützen und zu tatsächlich linken und fortschrittlichen Positionen bewegen müssen, wodurch Spaltung in der Einheitsfront der Opportunisten und Verteidiger des Imperialismus entsteht. Die größtmögliche Zahl politischer Kräfte auf die Seite des proletarischen

Internationalismus und einer einheitlichen antiimperialistischen Front zu bringen, ist angesichts der wachsenden Kriegsgefahr die wichtigste strategische Aufgabe aller ICOR-Organisationen in ihren Ländern.

Derzeit gibt es zwei **Herausforderungen** angesichts der Reibungspunkte zwischen den imperialistischen Blöcken.

Der erste Abschnitt ist die imperialistische Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine. Die Russische Föderation verfolgt ihren blutigen Krieg gegen das ukrainische Volk und versucht, das Territorium der Ukraine zu erobern. Gegenseitige Provokationen zwischen dem russischen Imperialismus und den westlichen Imperialisten mit ihrem Vorposten Ukraine schaffen die reale Gefahr, einen umfassenden Dritten Weltkrieg zwischen dem aggressiven NATO-Bündnis und dem russischen Imperialismus mit Putin an der Spitze auszulösen, einschließlich des Einsatzes von Atomwaffen. Es ist notwendig, dem Kampf zwischen den Imperialisten, die einen Weltkrieg schüren, antiimperialistische und wahrhaft antifaschistische Solidarität mit dem ukrainischen Volk entgegenzusetzen.

Der zweite Bereich ist Israels imperialistische Aggression gegen Palästina im Gazastreifen und Westjordanland mit barbarischem Vernichtungskrieg des zionistischen Israel und kolonialistischer Siedlungspolitik. Israel wird von westlichen Imperialisten, angeführt vom US-Imperialismus, aber auch Deutschland, massiv finanziert und bewaffnet. Derzeit ist das Territorium des Libanon bereits in diesen militärischen Konflikt verwickelt, ebenso wie das Territorium des Jemen, gegen das die US-amerikanischen und britischen Imperialisten militärische Aggressionen verüben. Der imperialistischen „Unterstützung“ und Aggression muss antiimperialistische Solidarität mit dem gerechten Kampf des palästinensischen Volkes entgegentreten.

Darüberhinaus verschärft sich die imperialistische Rivalität zwischen den imperialistischen Polen USA und China im Pazifik, in Südostasien und um den Einfluss in Afrika, hier besonders auch gegenüber Russland.

Es bedarf eines Massenkampfes gegen den Weltkrieg der Imperialisten und der Solidarität mit dem sozialistischen und antiimperialistischen Kampf der Arbeiterklasse und der breiten Massen der Welt. In allen Ländern müssen die ICOR-Mitgliedsorganisationen angesichts der Gefahr eines Weltkriegs so aktiv wie möglich werden und Kräfte für die Tage des Antikriegskampfes am 6. August und 1. September 2024 mobilisieren. Es ist notwendig, die Arbeiterklasse und möglichst breite Volksschichten der Gesellschaft in den Antikriegskampf einzubeziehen. Notwendig ist eine möglichst enge Abstimmung zwischen Kommunisten und Arbeitern aller Länder. Entweder wird die Revolution den Krieg verhindern, oder der Krieg wird die Revolution verursachen – aber wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, um sicherzustellen, dass der Krieg durch die Revolution verhindert wird.

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Es lebe die antiimperialistische Solidarität!

Stärken wir die Reihen der ICOR und ziehen wir neue Kräfte an, damit die sozialistische Revolution einen Weltkrieg verhindert!

Stand der Unterzeichner 05.08.2024. Weitere Unterzeichnung möglich. Aktuelle Liste der Unterzeichner auf www.icor.info

1. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
2. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist)
(Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))

3. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
4. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
5. CPA/ML Communist Party of Australia (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Australiens (marxistisch-leninistisch))
6. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina)
7. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
8. UPML Union Prolétarienne Marxiste-Léniniste (Marxistisch-leninistische proletarische Union), Frankreich
9. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
10. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
11. UMLP União Marxista-Leninista Portuguesa (Marxistisch-Leninistischer Portugiesischer Bund)
12. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
13. UMU Union of Maoists of the Urals (Union der Maoisten des Ural), Russland
14. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
15. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik